

MINISTERUL EDUCAȚIEI NAȚIONALE

Giorgio Motta
Elżbieta Krulak-Kempisty
Dagmar Glück
Kerstin Reinke



Limba modernă Germană

art Klett

Nivel A2.1

Inhalt/Cuprins

Modul 1: Meine Erlebnisse				S. 12–13
Wir lernen ...	Wortschatz	Grammatik	Phonetik	
Lektion 1.1: Ferien auf Sylt				S. 14–21
<ul style="list-style-type: none"> • eine Anleitung verstehen • Anweisungen geben • Spielregeln erklären • neue Kontakte knüpfen • über Ferienaktivitäten sprechen • um Hilfe bitten und Hilfe leisten • eine Postkarte schreiben 	<ul style="list-style-type: none"> • Ferien im Camp • Freizeitaktivitäten 	<ul style="list-style-type: none"> • Imperativ bei starken Verben • <i>möchten</i> + Infinitiv • Personalpronomen im Dativ • Perfekt mit <i>haben</i> bei schwachen Verben 	<ul style="list-style-type: none"> • Satzakkente/Satzmelodie in Anweisungen und Bitten • freundliche/unfreundliche Sprechweise • R-Laute • Wortakzent in schwachen Verben im Perfekt 	
Lektion 1.2: Zurück in Weimar				S. 22–29
<ul style="list-style-type: none"> • sich verabreden • zwei Städte vergleichen • eine Lebensgeschichte verstehen und nacherzählen • über Vergangenes sprechen 	<ul style="list-style-type: none"> • Stadt • Meilensteine im Leben 	<ul style="list-style-type: none"> • Perfekt mit <i>haben</i> bei starken Verben • Komparativ mit <i>als</i> • Perfekt mit <i>sein</i> 	<ul style="list-style-type: none"> • E-Laute (kurz – lang) • Satzakkente in wichtigen Wörtern (Gegensätze nachdrücklich betonen) • Satzakkente/Satzmelodie in Fragen und Antworten 	
Lektion 1.3: Wo ist Vincent?				S. 30–37
<ul style="list-style-type: none"> • Infos über die Hobbys und Interessen einer Person angeben • Informationen mitteilen • eine Statistik verstehen und interpretieren • Vergleiche formulieren • über Sport sprechen • eine Sportart beschreiben • über einen Sportwettbewerb berichten 	<ul style="list-style-type: none"> • Hobbys • Sport 	<ul style="list-style-type: none"> • Nebensätze mit <i>dass</i> • Superlativ • Adjektivsteigerung • Perfekt bei Mischverben 	<ul style="list-style-type: none"> • Wortakzent in Mischverben im Perfekt • Satzakkente und Gliederung (Pausen) in zusammengesetzten Sätzen 	
Das Lehrbuch präsentiert: Der Olympia-Check				S. 38
Projekt: Galerie „Das sind unsere Gewinner“				S. 39
Meine Grammatik				S. 40–41
Selbstevaluation/Das kann ich schon				S. 42–43

Modul 2: Meine Welt, deine Welt**S. 44–45**

Wir lernen ...	Wortschatz	Grammatik	Phonetik
Lektion 2.1: Besuch aus Australien			S. 46–53
<ul style="list-style-type: none"> • Gefallen und Missfallen ausdrücken • eine Checkliste schreiben • sagen, wie etwas ist • einen Tagebucheintrag verstehen und selbst schreiben • ein Foto beschreiben • sagen, wo etwas liegt, sitzt, hängt oder steht 	<ul style="list-style-type: none"> • Kleidung • erste Eindrücke von Weimar 	<ul style="list-style-type: none"> • Adjektiv nach <i>ein/eine</i> im Nominativ und im Akkusativ • Adjektiv nach <i>kein/keine</i> im Nominativ und im Akkusativ • die Verben <i>stehen, sitzen, liegen</i> und <i>hängen</i> 	<ul style="list-style-type: none"> • ärgerliche und bittende Sprechweise in Sätzen • Stimmassimilation (Konsonanten) und Vokalneueinsatz
Lektion 2.2: Anders einkaufen			S. 54–61
<ul style="list-style-type: none"> • sagen, wohin man etwas stellt, setzt, legt oder hängt • Gefallen ausdrücken • einen Einkaufszettel schreiben • Geschäfte benennen und sagen, was man dort kaufen kann • über Verpackungen und Mengenangaben sprechen • einer Webseite wichtige Informationen entnehmen 	<ul style="list-style-type: none"> • Einkaufen • Verpackungen und Mengenangaben 	<ul style="list-style-type: none"> • die Verben <i>legen, stellen, hängen</i> und <i>setzen</i> • Adjektiv nach <i>der/das/die</i> im Nominativ und im Akkusativ • Wiederholungszahlwörter (<i>einmal, zweimal ...</i>) • Wechselpräpositionen • <i>denn</i>-Sätze • <i>für</i> + Akkusativ 	<ul style="list-style-type: none"> • Satzakkzent (wichtige Wörter betonen; Bedeutungsänderung durch Satzakkzent in Sätzen mit Präpositionen im Akkusativ) • Wörter und Wortgruppen mit den Endungen <i>-en, -el</i>
Lektion 2.3: Hier ist alles anders			S. 62–69
<ul style="list-style-type: none"> • über Morgenroutine sprechen • sagen, warum man etwas macht • einen Artikel aus der Schülerzeitung verstehen • Vergleiche mit <i>so wie</i> und <i>als</i> formulieren • Unbehagen ausdrücken • jemanden trösten • erklären, wie man etwas herstellt • Zutaten benennen und samt Mengenangaben auflisten 	<ul style="list-style-type: none"> • Morgenroutine • Stereotype über Deutschland und Deutsche • Eigenschaften von Personen 	<ul style="list-style-type: none"> • reflexive Verben • Vergleiche mit <i>so ... wie, als</i> und <i>am ...-sten</i> • Nebensätze mit <i>weil</i> 	<ul style="list-style-type: none"> • Konsonantenhäufungen in Verben • Wörter mit Ö- und Ü-Lauten
Das Lehrbuch präsentiert: Der Markt-Check			S. 70
Projekt: Upcycling! – Aus alten Sachen neue machen			S. 71
Meine Grammatik			S. 72–73
Selbstevaluation/Das kann ich schon			S. 74–75
Alphabetische Wortliste und Glossar Deutsch – Rumänisch			S. 77–83
Liste der starken Verben			S. 84–86
Transkripte der Hauptvideos			S. 87–91
Transkripte der Audios			S. 92–99
Lösungen			S. 100–103

So ist das Lehrbuch aufgebaut / Cum este structurat manualul

Lektion / Lecție

Lektion 1.1 Ferien auf Sylt

1. Das Camp.

a) Wo sind Jan und Lena? Beschreibt die Situation. Die Fragen können euch dabei helfen.



- Wie ist das Wetter?
- Was tragen Jan und Lena?
- Was macht Lena?
- Was möchte Jan machen?
- Was passiert weiter?

b) Was passiert jetzt wohl? Überlegt und macht Notizen. Vergleicht eure Vermutungen mit den anderen Gruppen.

c) Sieh dir das Video an. Wer sagt was? Ordne die Aussagen den Sprechblasen zu.



1. _____
2. _____
3. _____
4. _____
5. _____
6. _____
7. _____
8. _____

- Was soll ich machen?
- Ich will an den Strand.
- Gib mir zuerst das Teil da.
- Lies das!
- Hilf mir bittel! Ich muss das Zeit aufbauen.
- Und jetzt noch die Stangen.
- Ich brauche keine Anleitung.
- Okay, Und jetzt?

Imperativ bei starken Verben (-e im Verbstamm) im Singular

nehmen	du nimmst	Nimm!
geben	du gibst	Gib!
helfen	du hilfst	Hilf!
lesen	du liest	Lies!

2. Das ist Vincent.

a) Hör zu und notier die Infos über Vincent.

- Er liebt nicht gern.
- Er mag _____
- Er spielt _____
- Er hat _____
- Er wohnt _____

b) Hör noch einmal und ergänze das Gespräch.

Vincent: Und? Wie geht's [1] dir Sylt?
 Lena: Super! Es ist _____ [2] hier!
 Vincent: Deine Freunde sind alle im Wasser. Was machst du hier?
 Lena: Na ja, ich _____ [3]. Hier, das Buch ist toll.
Das ist „Tintenherz“ von Cornelia Funke. Kennst du das?
 Vincent: No.
 Lena: Nicht?! _____ [4] es! Es ist super.
 Vincent: Ach, ich lese nicht gern.
 Lena: Oh, schade. Was _____ [5] du gern?
 Vincent: Ich mache gern Leichtathletik. Ich _____ [6] 100 Meter in 12.9 Sekunden.
Und ich spiele _____ [7]. Ich habe eine Band. Sie heißt „Prenzbärs“.
 Lena: „Prenzbärs“? Wie Prenzlauer Berg? Das _____ [8] doch in Berlin.
 Vincent: Ja, genau. Da _____ [9] ich.
 Lena: Echt? Mein Vater auch. Ich bin _____ [10] in Berlin.
 Vincent: Cool! Dann _____ [11] wir uns mal in Berlin treffen.
 Lena: Na klar! _____ [12] mir deine Nummer!

3. Anweisungen und Bitten – Satzakzent und Satzmelodie.

a) Hör zu und sprich (mit Mimik und Gestik) mit.

streng:



freundlich:



Sprich doch **laut!** \ Lies den **Satz!** \
 Geh zum **Campingplatz!** \
 Komm mal **her!** \ Geh zum **Sport!** \
 Sag dein **Lieblingswort.** \
 Nimm den **Ball!** \ Zeig mal **her!** \
 Sag jetzt **gar** nichts mehr! \

Sprich doch bitte **laut!** \ Lies bitte den **Satz!** \
 Geh bitte zum **Campingplatz!** \
 Komm bitte **her!** \ Geh bitte zum **Sport!** \
 Sag bitte dein **Lieblingswort.** \
 Nimm bitte den **Ball!** \ zeig bitte mal **her!** \
 Sag jetzt bitte **gar** nichts mehr! \

14 vierzehn **15 fünfzehn**

Der gelbe Rahmen stellt den Anfang einer Situation dar. /
Imaginea din chenarul galben introduce o nouă situație de comunicare.

Das Lehrbuch präsentiert

Der Olympia-Check

Gewinner aus Deutschland, Österreich, der Schweiz und Liechtenstein



Anna Veith (*1989)
Schnell, schneller, am schnellsten: Anna Veith lebt die Geschwindigkeit. Die Skifahrerin aus Österreich hat 2014 in Sotschi Gold im Super-G und Silber im Riesenslalom geholt. Ihr Hobby ist Motorradfahren und ihr Lieblingstier ist der Gepard.

Fabian Hambüchen (*1987)

Der Turner Fabian Hambüchen war schon als Jugendlicher sehr erfolgreich. 2004 war er in Athen zum ersten Mal bei Olympia. Am besten ist er am Reck. In dieser Disziplin hat Fabian drei Medaillen gewonnen: 2008 Bronze in Peking, 2012 Silber in London und 2016 Gold in Rio.



Sam (*2000) voller Name: La Biosthetique Sam Fbw
Sportler aus Deutschland sind international sehr beliebt. Bei Olympia kommt z.B. ein von drei Pferden aus Deutschland. Am bekanntesten sind die Hannoveraner, aber aus Baden-Württemberg. Er hat mit Michael Jung drei Mal olympisches Gold geholt.



Kira Walkenhorst (*1990) und Laura Ludwig (*1986)
Welche Disziplin war bei Olympia 2016 am interessantesten? Viele Deutsche sagen: Beachvolleyball! Kira Walkenhorst und Laura Ludwig haben das Turnier in Rio gewonnen. Das war eine Sensation. Beachvolleyball ist seit 1996 olympisch. Die Favoriten waren immer Brasilien und die USA, nie die Teams aus Europa.



Hanni Wenzel (*1956)
Welche Nation ist bei Olympia am erfolgreichsten? Die USA oder Russland? Nein, es ist Liechtenstein! Einmal, dann ist Liechtenstein auf Platz eins bei den Winterspielen. Klar, in Liechtenstein fährt man gern Ski. Die Skifahrerin Hanni Wenzel war 1980 in Lake Placid im Slalom am schnellsten.

Heinz Frei (*1956)

Die Karriere von Heinz Frei ist fantastisch. Der Schweizer hat über 100 Marathons gewonnen und 15 Goldmedaillen bei den Paralympics – zuletzt 2012, da war er 54 Jahre alt. Seine Disziplinen sind Langlauf und Handbike. Heinz Frei ist ein Pionier für Sportler mit Handicap.



Projekt



Galerie „Das sind unsere Gewinner“

1. Die Idee

- Recherchiert im Internet über die rumänischen Gewinner der Olympischen und Paralympischen Spiele oder anderer internationaler Wettbewerbe.
- Sammelt in der Klasse Namen von bekannten rumänischen Sportern und Sportlerinnen.
- Bildet Dreiergruppen und wählt einen Sportler/eine Sportlerin aus.

2. Die Realisierung

- Ihr sammelt Informationen über den Sportler/die Sportlerin. (z.B. Wie alt ist er/sie? Woher kommt er/sie? Seit wann treibt er/sie diese Sportart? Wo und wann hat er/sie etwas gewonnen?)
- Achtet darauf, dass ihr auch lustige Informationen über die Person findet: Was mag er/sie? Hat er/sie Hobbys, Lieblingsessen, Lieblingsfilme ...?
- Schreibt euren Text zusammen. Tauscht den Text mit einer anderen Gruppe und korrigiert euch gegenseitig die Texte.
- Schreibt euren Text mit dem Text auf Deutsch. Benutzt Fotos, malt oder zeichnet etwas.
- Jede Gruppe schreibt zwei oder drei Fragen zu dem eigenen Text und gibt sie dem Lehrer/der Lehrerin. Dieser/Dieser mischt die Fragen und erstellt damit ein Quiz für die ganze Klasse.

3. Die Präsentation

- Macht eine Ausstellung mit euren Plakaten.
- Ihr bekommt nun das Quiz von eurem Lehrer/eurer Lehrerin. Ihr geht durch den Raum, lest die Texte der Plakate und beantwortet die Quizfragen.
- Welche Gruppe ist am schnellsten und hat die meisten richtigen Antworten? Überprüft eure Antworten in der Klasse. Wer sind eure Gewinner?



Selbstevaluation Das kann ich schon

1. Im Feriencamp. Was machen die Personen auf den Bildern? Schreibt Sätze.



Marlene Ivan Sie Martin und Beate geht Sie
Max

Ich kann über Ferienaktivitäten sprechen.

Pot vorbi despre activitățile specifice vacanței.

2. Anweisungen. Was sagen die Personen? Ergänze im Imperativ.

1. _____ mir den Ball, bitte!
2. _____ die Servietten, bitte!
3. Jana, Elias _____ mir bitte mit dem Salat!
4. _____ am besten zuerst die Anleitung!
5. Junge, _____ so schnell wie möglich!
6. Kinder, _____ euch bitte in zwei Reihen!

lesen taufen nehmen
geben stellen helfen

Ich kann Anweisungen geben und Bitten formulieren.

Pot da indicați și pot formula rugăminti.

3. Hilfe brauchen, Hilfe leisten. Ergänze.

1. Hilfst du uns? Wir haben kein Holz (mehr). – Kein Problem. Ich bringe _____
2. _____? Ich _____ – Gern. Ich hole _____
3. _____? Sie _____ – _____
4. _____? Ich _____ – _____
5. _____ Gabi und Elke? Sie _____ – _____

Ich kann um Hilfe bitten und Hilfe leisten.

Pot cere ajutor și îmi pot oferi ajutorul.

4. Was habt ihr in den Ferien gemacht? Ergänze die Sätze.

1. Ich _____ eine Fahrradtour ge _____
2. Wir _____ am Lagerfeuer unser Lied _____
3. Wir _____ mit dem Zug _____
4. Ihr _____ Beachvolleyball _____
5. Wir _____ Würstchen _____
6. Markus _____ Gitarre _____

Ich kann von den Ferien erzählen.

Pot povesti despre vacanța mea.

Test zur Selbstevaluation / Test de autoevaluare

Grammatikübersicht / Gramatica sistematizată a lecției

Meine Grammatik

1. Imperativ bei starken Verben

Singular, -e im Verbstamm

nehmen	du nimmst	Nimm!
geben	du gibst	Gib!
halten	du hältst	Hold!
lesen	du liest	Les!

Singular, -a im Verbstamm

fahren	du fährst	Fahr!
waschen	du wäschst	Wasch!
schlafen	du schläfst	Schlaaf!
tragen	du trägst	Trag!

Plural, -e im Verbstamm

nehmen	ihr nehmt	Nehmt!
geben	ihr gebt	Gebt!
halten	ihr haltet	Halte!
lesen	ihr lest	Les!

Plural, -a im Verbstamm

fahren	ihr fahrt	Fahrt!
waschen	ihr wachst	Wascht!
schlafen	ihr schlaft	Schlaaft!
tragen	ihr tragt	Tragt!

2. Reziproke Verben: sich unterhalten, sich sehen, sich treffen

sich unterhalten	sich sehen	sich treffen
wir unterhalten uns	wir sehen uns	wir treffen uns
ihr unterhaltet euch	ihr seht euch	ihr trefft euch
sie unterhalten sich	sie sehen sich	sie treffen sich

3. Perfekt

Perfekt bei schwachen Verben

fragen	ich habe gefragt
grillen	ich habe gegrillt
haben	ich habe gehabt
hören	ich habe gehört
kaufen	ich habe gekauft
kochen	ich habe gekocht
lachen	ich habe gelacht
lernen	ich habe gelernt
machen	ich habe gemacht
sagen	ich habe gesagt
sammeln	ich habe gesammelt
spielen	ich habe gespielt

Perfekt bei starken Verben

schlafen	ich habe geschlafen
geben	ich habe gegeben
lesen	ich habe gelesen
sehen	ich habe gesehen
essen	ich habe gegessen
bräuen	ich habe gebräuet
finden	ich habe gefunden
singen	ich habe gesungen
gewinnen	ich habe gewonnen
treffen	ich habe getroffen
sprechen	ich habe gesprochen
halten	ich habe gehalten

Perfekt mit sein: passieren, werden, bleiben

passieren	es ist passiert
werden	ich bin geworden
bleiben	ich bin geblieben

Perfekt mit sein: gehen, fahren, kommen, fliegen ... (Bewegungsverben)

gehen	ich bin gegangen
fahren	ich bin gefahren
kommen	ich bin gekommen
fliegen	ich bin geflogen

Perfekt bei Mischverben

kennen	ich habe gekannt
nennen	ich habe genannt
rennen	ich bin gerannt
bringen	ich habe gebracht
denken	ich habe gedacht
wissen	ich habe gewusst



4. Personalpronomen im Dativ

Nominativ	Dativ	Beispiel
ich	mir	Gibst du mir den Ball?
du	dir	Ja, ich gebe dir den Ball.
er	ihm	Wem gibst du den Ball? Jan? – Ja, ich gebe ihm den Ball.
sie	ihr	Gibst du dem Ball Alicia? – Ja, ich gebe ihr den Ball.
es	ihm	Gibst du dem Kind den Ball? – Ja, ich gebe ihm den Ball.
wir	uns	Gibst du uns den Ball?
ihr	euch	Ja, ich gebe euch den Ball.
sie	ihnen	Gibst du Anton und Alicia den Ball? – Ja, ich gebe ihnen den Ball.
Sie	Ihnen	Herr Meier, ich gebe Ihnen den Ball.

5. Adjektivsteigerung

Positiv	Komparativ	Superlativ	Positiv	Komparativ	Superlativ
klein	kleiner	am kleinsten	alt	älter	am ältesten
schön	schöner	am schönsten	halt	hältler	am hältlichsten
lustig	lustiger	am lustigsten	groß	größer	am größten
langweilig	langweiliger	am langweiligsten	gern	lieber	am liebsten
schnell	schneller	am schnellsten	gut	besser	am besten
weit	weiter	am weitesten	hoch	nöher	am höchsten
interessant	interessanter	am interessantesten	nah	näher	am nächsten

6. Nebensätze mit dass

	Ich spiele Gitarre.		Ich weiß, dass Vincent Gitarre spielt.
--	---------------------	--	--

7. Satzbau

möchte + Infinitiv	Nebensätze mit dass
Was möchtest du gern machen?	Er hat gesagt, dass er schnell läuft.
Möchtest du gern Fußball spielen?	Ich glaube, dass er in einer Rockband spielt.
Nein, ich möchte lieber an den Strand gehen.	Ich weiß, dass er 14 Jahre alt ist.
Perfekt	
Ich habe in Frankfurt oft Fußball gespielt .	Was hast du am Wochenende gemacht ?
Du hast im Sommer deinen Geburtstag gefeiert .	Bist du ins Schwimmbad gegangen ?
Erken hat in der Toilette gebräuet .	Hast du ein Eis gegessen ?
Alicia hat ihren Hund gesucht .	Wann bist du nach Hause gekommen ?
Wir haben im Wald Holz gesammelt .	
Ihr habt zusammen mit MC Toni gerapp t.	
Alicia und Hanna haben den Salat gemacht .	

Alphabetische Wortliste und Glossar Deutsch – Rumänisch / Lista alfabetică a cuvintelor și glosar german – român

Aci găsești cuvintele tuturor celor șase lecții din manual. Cuvintele scrise îngroșat fac parte din vocabularul de bază al examenului „Fit in Deutsch 2”. Este indicată întotdeauna prima apariție a cuvântului în manual, apoi lecția, pagina și exercițiul la care cuvântul apare pentru prima dată, de exemplu Kollege, der, -n, 1.3/35/10.

În această listă de cuvinte mai poți găsi următoarele informații:

Articolul colorat corespunzător te ajută să înveți genul substantivelor, de exemplu Altstadt, die, Altstadt, 2.1/51/11.

Albastrul indică genul masculin, verdele genul neutru și roșul genul feminin. Unele cuvinte au formă doar de plural, articolul fiind orange.

După articol stau terminațiile de plural. Când acesta este format cu umlaut, apare cuvântul întreg în forma de plural, de exemplu Altstadt, die, Altstädte, 2.1/51/11.

Linia sub vocală înseamnă că vocala este accentuată și se pronunță lung, ca de exemplu in Kollege, der, -n, 1.3/35/10.

Un punct sub vocală înseamnă că vocala este accentuată și se pronunță scurt, ca de exemplu Bjld, des, -er, 2.1/53/12.

Unele substantive se folosesc doar la singular, de exemplu Kngblauch, der, (Sp.) 2.2/58/11.

La verbe, după forma de infinitiv este indicată întotdeauna și persoana a 3-a singular prezent, de exemplu hngen, er holt, 1.1/19/10. Astfel, poți recunoaște imediat dacă verbul se conjugă regulat sau neregulat.

La verbele cu particulă separabilă, aceasta este separată de rădăcina verbului printr-o linie, de exemplu aufbauen, er baut auf, 1.1/14/1.

Numele de persoane, cifrele și cuvintele din cerințe și instrucțiunile exercițiilor nu se află în lista de cuvinte. De asemenea, nici cuvintele care apar în paginile „Modulseiten” nu se regăsesc în această listă.

Nu uita că un cuvânt poate avea mai multe sensuri. În această listă vei găsi semnificația pe care cuvântul o are la pagina sau în lecția în care apare pentru prima dată. Dacă vrei să afli ce alte sensuri mai are acesta, folosește un dicționar german – român.

A
abholen, er holt ab, 2.1/51/11, Alex holt mich am Flughafen ab. – a lua de la
ach, 1.2/22/1, Ach, egal! – O!, n-are important!
Adjektiv, das, -e, 2.1/48/5 – adjectiv
Afrika, das, 1.2/28/15 – Africa
ah, 1.3/35/10, Ah, wie schön! – Ooo, ce frumos!
Akkusativ, der, -e, 2.1/52/11 – acuzativ
Aktivität, die, -en, 1.1/17/5 – activitate
aktuell, 1.3/32/4 – actual
allein, 2.2/58/10 – singur
als, 1.2/28/15, Weimar ist kleiner als Berlin. – decât
alt, 1.2/28/15, Die Stadt ist alt. – vechi
Alternative, die, -n, 2.2/61/18 – alternativă
Altstadt, die, Altstädte, 2.1/51/11 – orașul vechi
Alufolie, die, -n, 2.2/61/18 – folie de aluminiu
Anfängerkurs, der, -e, 1.1/16/5 – curs pentru începători

Anleitung, die, -en, 1.1/14/1 – indicație
Anorak, der, -s, 2.1/48/5 – geacă de vânt cu glugă
Anzahl, die, -en, 2.3/65/6, die Anzahl der Schüler – număr total
Apothke, die, -n, 2.1/53/13 – farmacie
Apparat, der, -e, 1.3/35/10 – aparat
Arbeitszimmer, das, -, 2.1/46/1 – cameră de lucru, birou
arrogant, 2.3/67/9 – îngâmfat, încrezut
Artikel, der, -, 1.3/35/10 – articol
Asien, (das), (Sp.), 2.3/69/15 – Asia
auch, 1.1/15/2 – de asemenea
aufbauen, er baut auf, 1.1/14/1 – a monta
Aufgabe, die, -n, 1.1/17/5 – sarcină
Auge, das, -n, 2.3/67/9 – ochi
Australien, (das), (Sp.), 1.2/29/16 – Australia
Australier, der, -, 2.3/65/5 – locuitor din Australia
australisch, 2.1/48/6 – australian

siebenundsiebzig 77

Alphabetische Wortliste und Glossar Deutsch – Rumänisch/ Lista alfabetică a cuvintelor și glosar german – român

Meine Erlebnisse

1. So war unser Sommer.

a) Ordne die Sprechblasen den Bildern zu.



I Ich mache lieber Salate.



R Nehmt den Ball! Lauft nach vorne!



A Was gefällt dir besser: Crossboccia oder Headis?



F Ich habe Ayran getrunken.



WIR LERNEN

L 1.1: Ferien auf Sylt eine Anleitung verstehen | Anweisungen geben | Spielregeln erklären | neue Kontakte knüpfen | über Ferienaktivitäten sprechen | um Hilfe bitten und Hilfe leisten | eine Postkarte schreiben

L 1.2: Zurück in Weimar sich verabreden | zwei Städte vergleichen | eine Lebensgeschichte verstehen und nacherzählen | über Vergangenes sprechen

L 1.3: Wo ist Vincent? Infos über die Hobbys und Interessen einer Person angeben | Informationen mitteilen | eine Statistik verstehen und interpretieren | Vergleiche formulieren | über Sport sprechen | eine Sportart beschreiben | über einen Sportwettbewerb berichten

6



8



10



9



I Ich bin wieder in Weimar. Treffen wir uns morgen im Park?

M Ich glaube, dass er in Berlin wohnt.

M Weimar ist auch schön.

C Hurra! Ich bin am schnellsten gelaufen.

N Ich habe die Formel gesucht.

P Ja, hallo? Wer ist da?

E Bitte hilf mir! Ich muss das Zelt aufbauen.

E Ich will an den Strand.

11



12



b) Was hat Jan im Sommer am liebsten gemacht? Lös das Rätsel.

F

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12

1. Das Camp.

- a) **Wo sind Jan und Lena? Beschreibt die Situation. Die Fragen können euch dabei helfen.**



1. Wie ist das Wetter?
2. Was tragen Jan und Lena?
3. Was macht Lena?
4. Was möchte Jan machen?
5. Was passiert weiter?

- b) **Was passiert jetzt wohl? Überlegt und macht Notizen. Vergleicht eure Vermutungen mit den anderen Gruppen.**

- c) **Sieh dir das Video an. Wer sagt was? Ordne die Aussagen den Sprechblasen zu.**



- | | |
|--------------------------------|--|
| a. Was soll ich machen? | e. Hilf mir bitte! Ich muss das Zelt aufbauen. |
| b. Ich will an den Strand. | f. Und jetzt noch die Stangen. |
| c. Gib mir zuerst das Teil da. | g. Ich brauche keine Anleitung. |
| d. Lies das! | h. Okay. Und jetzt? |

Imperativ bei starken Verben (-e im Verbstamm) im Singular

nehmen	du nimmst	Nimm!
geben	du gibst	Gib!
helfen	du hilfst	H_____!
lesen	du liest	L_____!



2. Das ist Vincent.

a) Hör zu und notier die Infos über Vincent.

1. Er *liest* _____ nicht gern.
2. Er mag _____.
3. Er spielt _____.
4. Er hat _____.
5. Er wohnt _____.

b) Hör noch einmal und ergänze das Gespräch.

Vincent: Und? Wie *gefällt* _____ [1] dir Sylt?

Lena: Super! Es ist _____ [2] hier!

Vincent: Deine Freunde sind alle im Wasser. Was machst du hier?

Lena: Na ja, ich _____ [3]. Hier, das Buch ist toll.
Das ist „Tintenherz“ von Cornelia Funke. Kennst du das?

Vincent: Nö.

Lena: Nicht?! _____ [4] es! Es ist super.

Vincent: Ach, ich lese nicht gern.

Lena: Oh, schade. Was _____ [5] du gern?

Vincent: Ich mache gern Leichtathletik. Ich _____ [6] 100 Meter in 12,9 Sekunden.
Und ich spiele _____ [7]. Ich habe eine Band. Sie heißt „Prenzlärs“.

Lena: „Prenzlärs“?! Wie Prenzlauer Berg? Das _____ [8] doch in Berlin.

Vincent: Ja, genau. Da _____ [9] ich.

Lena: Echt? Mein Vater auch. Ich bin _____ [10] in Berlin.

Vincent: Cool! Dann _____ [11] wir uns mal in Berlin treffen.

Lena: Na klar! _____ [12] mir deine Nummer!



3. Anweisungen und Bitten – Satzakzent und Satzmelodie.



a) Hör zu und sprich (mit Mimik und Gestik) mit.

streng:



Sprich doch **laut!** ↘ Lies den **Satz!** ↘
Geh zum **Campingplatz!** ↘
Komm mal **her!** ↘ Geh zum **Sport!** ↘
Sag dein **Lieblingswort.** ↘
Nimm den **Ball!** Zeig mal **her!** ↘
Sag jetzt **gar** nichts mehr! ↘

freundlich:



Sprich doch bitte **laut!** ↘ Lies bitte den **Satz!** ↘
Geh bitte zum **Campingplatz!** ↘
Komm bitte **her!** ↘ Geh bitte zum **Sport!** ↘
Sag bitte dein **Lieblingswort.** ↘
Nimm bitte den **Ball!** Zeig bitte mal **her!** ↘
Sag jetzt bitte **gar** nichts mehr! ↘

sch
öÜä

**b) Welche Sätze klingen freundlich? Hör zu und markiere.**

Sing mit!
 Sprich bitte leiser!
 Gib mir dein Heft!
 Notier die Telefonnummer!
 Zeig mir bitte deine Hausaufgabe!

c) Hör die Sätze noch einmal und sprich nach. Achte auf die Satzmelodie.**4. Bitten und Anweisungen formulieren.**

a) Bildet zu viert eine Gruppe und schreibt mit den Aktivitäten unten eine Bitte (😊) oder eine Anweisung (☹️) auf Zettel. Jeder schreibt eine Bitte/Anweisung zu einer neuen Aktivität.

Gitarre spielen ein Zelt aufbauen

eine Anleitung lesen laut singen

leise sprechen lange schlafen

eine Nummer notieren

das Auto waschen Rad fahren

eine Brille tragen ...

**Imperativ bei starken Verben
(-a im Verbstamm) im Singular**

fahren	du fährst	Fahr!
waschen	du wäschst	Wasch!
schlafen	du schläfst	S_____!
tragen	du trägst	T_____!



b) Mischt die Zettel. Jeder zieht einen Zettel und stellt die Bitte/Anweisung pantomimisch dar. Die anderen raten.

Sprich leise!

Nein! Ich spiele
noch einmal.Sprich bitte
leise!

Genau!

**5. Das Tagesprogramm im Camp.**

a) Hör das Gespräch. Was hörst du? Markier im Programm.

**Programm für Mittwoch, den 24. Juli**

- 09.00 Uhr Frühstück
 10.00 Uhr Ballspiele am Strand (Bitte kommt alle!)
 11.30 Uhr Küchendienst (Gruppe A – einkaufen, kochen)
 13.00 Uhr Mittagessen (Nudeln mit Tomatensoße, Salat, Obst)
 13.30 Uhr Küchendienst (Gruppe B – spülen, saubermachen)
 14.00 Uhr Mittagspause
 15.00 Uhr A) **Fahrradtour** nach Hörnum
 B) Surfen (Anfängerkurs)
 C) Workshop: Rap mit MC Toni
 18.30 Uhr Küchendienst (Gruppe C – Salate zubereiten, Holz sammeln)
 19.00 Uhr Lagerfeuer (grillen, spielen und singen)
 Bitte tragt euch in die Liste ein.



b) Was passt zusammen? Ordne zu.



1.

a. Wir bereiten Salate zu.

2.

b. Wir sammeln Holz.

3.

c. Wir machen ein Lagerfeuer.

c) Hör das Gespräch noch einmal. Was möchte Jan machen? Was macht Lena? Schreib die Namen in die Liste.

Aktivitäten		Aufgaben	
Fahrradtour:	Lena	einkaufen:	
Ballspiele am Strand:		saubermachen:	
Surfkurs:		Holz sammeln:	
Rap-Workshop:		Salate zubereiten:	



d) Lies den Dialog und ergänze die Liste in Aufgabe c).

Lena: Hey Alicia, willst du morgen surfen?

Alicia: Nein, ich habe keine Lust. Ich rappe lieber.
Ich gehe am Nachmittag zum Workshop mit MC Toni.
Das wird lustig.

Lena: Cool. Und was machst du für die Gruppe?
Jan und Anton kaufen ein. Und du? Spülst du?

Alicia: Nein, ich muss immer zu Hause spülen. Tobias macht das gern.
Ich mache lieber Salat. Und Hanna hilft mir.



Ich habe Lust.

SO SAGT
MAN'S



Ich habe keine Lust.

6. Surfen oder Rad fahren? Was möchtet ihr gern im Feriencamp machen? Sprecht wie in den Beispielen und benutzt die Strukturen aus dem MEMO-Kasten.



Ich möchte gern surfen.

Holz sammeln?
Langweilig!

Ich kann kochen.
Und du? Möchtest du spülen?

Ich möchte lieber ...

Ich will an den Strand gehen!

Ich möchte gern ...
Ich möchte lieber ...
Ich will ...
Ich kann ...

} + Infinitiv

MEMO

 **7. Ballspiele am Strand. Hör zu und nummerier die Sätze in der richtigen Reihenfolge.**



Mädels und Jungs, ich erkläre euch das Spiel:

- Stellt euch in zwei Reihen: Lena steht hinter Jan, Anton hinter Lena, Hanna hinter Anton, ...
- Am Ende steht Spieler 1 wieder vorne. Dann seid ihr die Sieger.
- Wer ist Spieler 10? Alicia und Tobias stehen hinten. Nehmt den Ball! Lauft nach vorne! Stellt euch vor Spieler 1! Gebt den Ball nach hinten.
- 1 Bildet zwei Teams mit zehn Spielern!
- Nehmt den Ball und gebt ihn über den Kopf nach hinten.



Imperativ bei starken Verben im Plural

nehmen	ihr nehmt	Nehmt!
geben	ihr gebt	Gebt!
lesen	ihr lest	L_____!
laufen	ihr lauft	Lauft!
waschen	ihr wascht	W_____!



(die) Jungen = Jungs



(die) Mädchen = Mädels

SO SAGT
MAN'S

 **8. Jan versteht die Spielregeln nicht. Lena erklärt Jan die Regeln noch einmal.**

a) Ergänze das Gespräch.

Ich verstehe das Spiel nicht.



Stell _____ dich nach vorne.
 _____ den Ball.
 _____ den Ball nach hinten.
 _____ schnell nach vorne.

 b) Hör das Gespräch und überprüf deine Lösungen.

 c) Versteht ihr das Spiel? Spielt es in der Klasse.